

Stellungnahme der Schülerschaft der GSS

Wir, die Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule Schinkel Osnabrück lassen uns weder von Schule noch von Politik instrumentalisieren. Wir standen schon immer und stehen für eine offene und freie Meinungsbildung und -äußerung. Wir wollen mit diesem Statement deutlich machen, dass unsere Intention nicht die Ausgrenzung von Minderheiten, sondern genau das Gegenteil der Fall ist. Denn wir setzen uns schon lange aktiv und deutlich für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen ein. Unabhängig von ihrer politischen Überzeugung, der Nationalität, Religion oder jeglicher anderer Orientierung.

Die Schülerschaft der Gesamtschule Schinkel stammt aus vielen verschiedenen Nationen, die zusammen eine offene und friedliche Schulgemeinschaft bilden. An unserer Schule werden Menschen aus über 40 Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft oder (politischen) Orientierung, gefördert. Das Fundament unseres Lernens und Handelns ist ein respektvoller, gewaltfreier und gleichberechtigter Umgang mit jedem Menschen.

Wir setzen uns als Schülerinnen und Schüler im Unterricht und in Projekten auch mit politischen Äußerungen und mit dem politischen Geschehen an sich auseinander. Das gehört zum Alltag und zur politischen Meinungsbildung. Die Basis dafür ist das Recht auf freie Meinungsäußerung und die künstlerische Freiheit, die sich beide in Artikel 5 des Grundgesetzes wiederfinden.

Freies Denken und Handeln macht unsere Demokratie aus. Demokratie ist ein sehr wertvolles Gut, für das wir stehen. Wir lassen uns das freie Denken und Handeln nicht verbieten und werden uns auch nicht davon abbringen lassen!

Genau das, was eine lebendige Demokratie ausmacht, erleben wir in diesen Tagen. Wir haben mit einem Projekt eine Diskussion angestoßen, die Beiträge und weitere Diskussionen nach sich zieht. Gut so! Andere Meinungen zu vertreten, gehört natürlich auch dazu. Aber: Diffamierung, Hetze und Hass sind hier völlig deplatziert!

Wir wünschen uns einen respektvollen, gewaltfreien und konstruktiven Umgang miteinander.

Dafür stehen wir ein. Wir nehmen konstruktive Kritik gerne an, denn wir sind demokratisch und offen. Überschreitet diese jedoch den konstruktiven Rahmen und richtet sich gegen die Schulgemeinschaft oder einzelne Personen, verurteilen wir dieses zutiefst.